

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 41

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der blaue Salon war heute ganz mit schwarzen Draperien verhängt, als gäte es, eine würdige Leichenfeier zu veranstalten.

Die Herren nahmen Platz, denn die Hausfrau wärde, nach der Aussage des Kammerdieners, in wenigen Minuten erscheinen. Man war gerührt, der Abschied von der kleinen Yonne war doch zu entsetzlich... Nun stand man in ihrem blauen Salon, der mit seiner Glasüberdachung einem prächtigen Wintergarten glich und rückwärts... um Gotteswillen, was war denn das? Am Ende des hallenförmigen Gemaches stand ein Sarg... ein veritable Sarg... das heißt, es war eigentlich kein Sarg, aber ein großer, schwarzverhängter Kasten, der vorne nur eine ganz kleine Glascheibe aufzuweisen hatte... Man gebräute sich gar nicht hinzusehen... unheimlich... und da öffnete sich die Türe...

Yonne im Gerande der Bühnerinnen...

Der kleine Marquis de Rivoire bekam einen Weinkrampf. Der Herzog von Cossebelle stotterte einige Worte seiner wohlstudierten Rede, dann blieb er stecken...

Und Yonne...

Um Gotteswillen, die arme Frau hatte die Sprache verloren. Sie stand vor den vier und antwortete auf alle Fragen nur mit großen, pantomimischen Bewegungen. Und wie schön, leidenschaftlich sie in der allerdings etwas pikanten Nonnentracht ausfah... und etwas Peau d'Espagne war doch zu spüren...

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Zu affen im Walzgärtnerei bei Baffi und am Pariser vorzüglich

Wiener Café SCHIFF  
Limmatquai 10  
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
American Bar  
Inhaber: H. ANGER.  
1725

PILATUS  
Langstrasse  
ZÜRICH 4  
Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus  
B. Schwab-Müller.

Palmhof Zürich 6  
Universitätsstr. 23  
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch in Pension!  
1657

Seppl Huber's  
Restaurant Belvédère  
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Zürichhorn  
Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten, DINERS. M. Künzler-Lutz

# Champagne Strub

Vegetarierheim Zürich  
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Wolf Bierhallo  
Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —  
Samstag und Sonntag Freikonzert 1653 K. Fürst

Neues Klösterli  
Auf dem Zürichberg beliebteste  
Bauern-Wirtschaft und Garten!  
Spezialität: Bauernspeck und Schinken  
1786 Besitzer: Jean Städell, Landwirt.

Restaurant „Krokodil“  
Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal  
ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel  
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen  
je Sonntags u. Donnerstags  
KONZERT  
Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt  
H. MOESLE  
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St. Annahof. 1682

Restaur. z. Sternen  
Albisrieden  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

La Rauchfleisch. Bauernschnüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich August Frey

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Allesses verschwinden b. Gebrauch der

Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 3.— Garantie!

Vers. diskret. Fr. Gauschi, Pestalozzihaus, Brugg (Arg.) 1778

Kater, das liebe Vieh, ist nicht mehr. Es war schrecklich. Acht Tage nachher habe ich nichts zu mir nehmen können!"

„Ja, so'n totes Katzenvieh, damit kann man sich wahrhaftig gründlich den Magen verderben!“



## Schneider Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze  
Feinster Bouillon-Geschmack  
Unübertroffen in Preis und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von  
H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Blaue Fahne • ZÜRICH 1  
Münstergasse  
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier, Original Münchner und Wiener Küche  
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Café-Restaurant  
„Apollohof“  
Apollostrasse, b. Kreuzplatz

Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.  
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

Mühlehalde • Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier. Treichler-Steinmann. 1527

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort 1741  
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche. Telefon 70. Familie Schmid-Schneiders

Höfli Restaurant THALWIL nächst d. Bahnhof  
Spezialität: Qualitäts-Landweine  
1792 Frau Louise Locher.